MARBURGER MAGAZIN
Express

KulturTipps 2025

Foto: Georg Kronenberg

Neujahrskonzert des SSO (Foto: Roland Keusch)

Marburg macht Kultur!

Konzerte und Theater, Ausstellungen und Open-Air-Kino, saisonale Feste und sportliche Events – auch 2025 ist das Marburger Kulturleben geprägt von bunter Vielfalt. Zwischen Fluss, Stadt und Schloss gibt es ein Angebot, das seinesgleichen suchen kann. Einen Vorgeschmack geben die folgenden 16 Seiten EXPRESS-Kulturtipps 2025 – prall gefüllt mit Veranstaltungen für nahezu jeden Geschmack.

Ganz klassisch geht es los mit dem traditionellen Neujahrskonzert des Studentischen Sinfonieorchesters. Das Winter-Varieté in der Waggonhalle beeindruckt im Februar mit Akrobatik, Poesie, Spannung, Komik, Temperament und Illusion.

Im März steht die Fotografie im Mittelpunkt. Im Programm des Fotofestivals Photo.Spectrum.Marburg sind 37 Veranstaltungen zur Fotografie zu erleben, davon rund ein Drittel im Landkreis.

Ebenfalls im März veranstaltet das Hessische Landestheater sein mittlerweile 28. Kinder- und Jugendtheaterfestival KUSS, und die Hörtheatrale Marburg sorgt mit „Der Fall der Rothaarigen Liga" nach Arthur Conan Doyle für Gänsehaut.

Im April ist Rockpoet Heinz Rudolf Kunze mit seinem Live-Programm „Das sagt der Richtige" im Erwin-Piscator-Haus ebenso zu Gast wie die Staatskapelle Halle mit ihrer Solistin, der Geigenvirtuosin Tianwa Yang.

Events wie der Marburger Frühling und das traditionelle Maieinsingen auf dem historischen Marktplatz eröffnen den Reigen der Freiluftveranstaltungen. In der ganzen Stadt sorgt am zweiten Juliwochenende unser Stadtfest 3 Tage Marburg für ein Programm der Superlative mit Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik und dem legendären Drachenbootrennen.

Die wunderschöne Schlossparkbühne ist im Sommer der Ort für Filmhöhepunkte unterm Sternenhimmel, wenn das 33. Marburger Open-Air-Kino über die ganz große Leinwand geht. Bei den „Marburger Sommernächten" werden erneut hochkarätige Acts auf der Bühne inmitten des Schlossparks für Gänsehautmomente sorgen. Klassiker wie das Weidenhäuser Höfefest und das Marburger Krimifestival stehen Richtung Herbst auf dem Programm. Und das war nur ein kleiner Ausblick …

Viel Spaß beim Durchblättern dieser EXPRESS-Kulturtipps und beim Erkunden des Marburger Kulturjahres 2025!

Michael Arlt,
Georg Kronenberg

Impressum
KULTURTIPPS 2025 – Beilage zum Marburger Magazin EXPRESS Nr. 51-52/2024
Redaktion, Anzeigen und Druckvorlagen:
Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de,
Internet: www.marbuch-verlag.de, V.i.S.d.P. Norbert Schüren (Geschäftsführer)
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt, eine Haftung für Fehler sowie für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.
Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Mi 1.1. • Marburg

Studentisches Sinfonieorchester

Neujahrskonzert

Traditionell laden das Studentische Sinfonieorchester (SSO) Marburg und das Erwin-Piscator-Haus zum Neujahrskonzert am 1. Januar ein. Das 60-köpfige Orchester gestaltet unter der Leitung seiner Chefdirigentin Jieun Jun einen musikalischen Auftakt in das neue Jahr und spielt einen abwechslungsreichen Mix aus bekannten Sinfonien und weniger bekannten Klassikstücken. Die Sopranistin Marie Gerhardine Iguchi sorgt als Solistin des Abends für einen musikalischen Höhepunkt.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 8.1. • Marburg

„Eiskönigin 1 & 2

Musik-Show auf Eis

Die gefeierten Songs der weltweit erfolgreichsten Animationsfilme Frozen 1 und Frozen 2 kommen auf die europäischen Bühnen, und dies gleich in spektakulärer Form – auf Eis. Die Zuschauer erleben gemeinsam mit den Schwestern Elsa und Anna und ihren Gefährten eine abenteuerliche Musik-Reise. Zur vielfach ausgezeichneten Musik (darunter der begehrte Oscar für den besten Filmsong) zeigen Elsa, Anna sowie Olaf, Sven und Kristoff ein unterhaltsames Eis-Spektakel mit Eistänzern, Akrobaten aus Circo de Cuba sowie innovativer Bühnentechnik und ein eindrucksvolles LED-Bühnenbild für die ganze Familie. Das populäre Wintermärchen zeigt auf wunderbare Weise, welch große Rolle Liebe, Freundschaft und Tapferkeit im Leben spielen.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Fr 10.1. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Zarah 47"

von Peter Lund

Es ist der 15. März 1947. Zarah Leander wird vierzig Jahre alt. Sie weilt auf Ihrem Gut in Schweden – gekauft von ihren Filmgagen im Dritten Reich – und wartet auf Gratulanten. Doch als niemand sich ein „Stell Dich ein" liefern mag, beginnt der einst so gefeierte Ufa-Star sich ihren Erinnerungen hinzugeben und natürlich auch zu singen. Sie war ein Star und was soll daran falsch sein? Dass sie durch ihre im Deutschland von 1933 – 45 produzierten Filme ein extremistisches Regime unterstützte, kehrt sie gekonnt unter das Deckmäntelchen der sich nicht als politisch verstehenden Künstlerin. Aber – wie Brecht einst so treffend sagte: Es gibt Zeiten, in denen ein Gespräch über Bäume ein Verbrechen darstellt. Wie halten Sie es damit, Frau Leander? – mag man als Zuschauende an diesem Abend fragen und ist gleichwohl selbst bestens unterhalten. Ein weiteres Dilemma.

19.30 Uhr, Tasch

Sa 11.1. • Marburg

Stathis Karapanos & Jean-Paul Gasparian

Flöte und Klavier

Die Besetzung Flöte und Klavier macht sich im Konzertsaal rar. Der charismatische griechische Flötisten Stathis Karapanos – Gewinner des Leonard Bernstein Awards – und sein französischer Klavierpartner Jean-Paul Gasparian haben ein Programm zusammengestellt, mit dem sie beweisen, dass neben großen Orchesterwerken auch das Kammermusikrepertoire für Querflöte seinen Platz auf den Konzertbühnen der

Eiskönigin 1 & 2 (Foto:Pluspunkt Events.)

KulturTipps 2025

„Das blaue Wunder Ozean" (Foto: Tobias Friedrich)

Welt verdient. Betörend sinnlich und virtuos zugleich sind sowohl Originalliteratur als auch Bearbeitungen speziell für diese Besetzung zu hören.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 15.1. • Marburg

Tobias Friedrich: „Das blaue Wunder Ozean"

Auf seinen Expeditionen in die Tiefen der Weltmeere porträtiert Tobias Friedrich das marine Leben in seiner ganzen Fülle. Der vielfach preisgekrönte Unterwasserfotograf sucht die Herausforderung und geht für das perfekte Bild an die Grenzen des Machbaren. In seiner außergewöhnlichen Live-Reportage zeigt er spektakuläre Aufnahmen und nimmt mit auf eine faszinierende Reise in die geheimnisvolle Welt unter der Meeresoberfläche: Aufnahmen von Orcas bei der Jagd in den Fjorden Norwegens, Riesenmantas in den Gewässern der Malediven, auf Tuchfühlung mit Buckelwalen und ihren Kälbern und mit hunderten Grauen Riffhaien. Neben den Giganten der Meere nimmt der Fotograf auch die kleinen, schillernd bunten Meeresbewohner in den Sucher, die sich besonders artenreich im marinen Kosmos von Indonesien präsentieren.

19.30 Uhr, KFZ

Mi 15.1. • Marburg

Uwe Wittstock: „Marseille 1940"

Lesung & Gespräch

Juni 1940: Hitlers Wehrmacht hat Frankreich besiegt. Die Gestapo fahndet nach zahlreichen deutschen Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die seit 1933 in Frankreich Asyl gefunden haben. In „Marseille 1940", erzählt Uwe Wittstock von der großen Flucht der deutschen Literatur und den Fluchthelfern um den Amerikaner Varian Fry in Südfrankreich.

19 Uhr, TTZ

Fr 17.1. • Marburg

Hörtheatrale

„Achtsam morden 2"

Live-Hörspiel nach Karsten Dusse

Björn Diemel hat durch Achtsamkeit sein Leben verbessert: Er kündigte seinen stressigen Job, verbringt mehr Zeit mit seiner Tochter und hat liebevollere Beziehungen. Und nebenbei führt er zwei Mafia-Clans. Trotz äußerem Erfolg plagen ihn innere Unruhe und Gewissensbisse. Sein Therapeut Joschka Breitner entdeckt, dass Björns inneres Kind die Ursache für seine mörderischen Tendenzen sein könnte. Doch Björn ist bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen und inneren Frieden zu finden. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für dieses außergewöhnliche Theatererlebnis.

20 Uhr, Lomonossowkeller

Fr 17.1. • Gießen

Osan Yaran: „Aus Prinzip!"

Comedy

Das brandneue Programm von Osan Yara, Ehemann, Familienvater und Ex-Lidl-Filialleiter. Mit seinen täglichen Reels im Internet erreicht der mehrfach preisgekrönte Comedian hunderttausende Zuschauer. Nun kann man dabei sein, wenn er auf der Bühne den Wahnsinn des Alltags thematisiert und seine Erlebnisse pointiert ad absurdum führt.

20 Uhr, Kongresshalle

Osan Yaran (Foto: Leon Gülber)

Räumlichkeiten

... Ob Betriebs- oder Weihnachtsfeier, Hochzeit oder Geburtstag, Konferenz oder Tagung, Firmenpräsentation, Besprechung oder Veranstaltung jeglicher Art, bei uns finden Sie garantiert den richtigen Ort dafür! Wir bieten Ihnen Räume von 30m² und bis zu 250m².

Gastronomie

Von Montag bis Freitag zwischen 12 und 14 Uhr bieten wir einen Mittagstisch mit frisch zubereiteten Speisen für den großen und kleinen Hunger. Das Küchen- und Serviceteam des TTZ heißt Sie herzlich willkommen.

TTZ
Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
35037 Marburg
Telefon 06421 205-160
www.ttz-marburg.de

„Achtsam morden 2" (Foto: Juliane Fieber)

Ernst Hutter (Foto: Rene Traut)

Schlongonges (Foto: Guido Schröder)

„Wahnsinn“ (Foto: Holger Fichtner)

So 19.1. • Stadtallendorf

Original Egerländer Musikanten mit Ernst Hutter „Mein Finale“

Abschiedstournee

25 Jahre an der Spitze des erfolgreichsten Blasorchesters der Welt, 40 Jahre an Tenorhorn und Posaune in der Egerländer Tracht – 2025 feiert Ernst Hutter zwei große Jubiläen als Original Egerländer Musikant.

Es wird ein Jahr zum Feiern – und das Jahr des Abschieds eines Mannes, der „Die Egerländer“ wie kein zweiter seit Ernst Mosch geprägt hat. „Mein Finale“ lautet das Motto der Abschiedstournee.

Ernst Hutter nimmt Abschied von den Original Egerländer Musikanten. „Mein Finale“ – so lautet das Tour-Motto, das ihn und sein Orchester in mehr als 40 Städte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien, Frankreich und Holland führen wird.

17 Uhr, Stadthalle

Fr 24.1. • Gießen

Schlongonges

„Themaverfehlung“

Die Aschaffenburgerin Lisa-Marie Fritz aka Schlongonges ist eine alleinstehende Power-Maschine, die in ihren mitreißenden Geschichten schon öfter den Faden verloren hat. Sie selbst spricht von sich gerne als lebendige „Themaverfehlung“.

Ob das bei ihr dann auch tatsächlich Programm ist? Das erfährt nur, wer sie selbst live on Stage erlebt.

Eines ist aber auf jeden Fall jetzt schon sicher. Ein Abend mit Schlongonges wird sagenhaft …

20 Uhr, Kongresshalle

So 26.1. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Prima Facie“

von Suzie Miller

Dem ersten Anschein nach läuft alles bestens für die Juristin Tessa Ensler. Die Geschichte eines Aufstiegs: Mit weniger Privilegien als ihre Kommilitonen schafft sie den Sprung erst auf die Eliteuni und dann in die Top-Kanzlei. Tessa Ensler ist eine erfolgreiche und taffe Strafverteidigerin. Heute verteidigt sie unter anderem Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind. Dann passiert etwas Schreckliches. Ihr Glaube an die Justiz und ihre Überzeugungen werden erschüttert und sie sieht sich plötzlich in einer neuen Rolle wieder.

19.30 Uhr, Großes Tasch

So 26.1. • Marburg

Alexander Krichel

Klavierabend

Der Pianist und „ECHO Klassik“-Preisträger Alexander Krichel ist bekannt für seine fesselnden Interpretationen der anspruchsvollsten Werke der Klavierliteratur, in seinem Spiel verbindet er analytische Klarheit mit feurigen Emotionen. Die Stadt Paris ist es, die die Werke dieses Abends miteinander verbindet. Im ersten Teil seines Programms widmet sich Alexander Krichel ganz in dessen Wahlheimat entstandenen Werken Frédéric Chopins, die verschiedene Facetten des Komponisten erkennen lassen. Den zweiten Teil des Abends läutet im wahrsten Sinne des Wortes der rumänische Komponist und Geiger George Enescu ein. Auch Maurice Ravel zählt zu den Komponisten, die den Ruf von Paris als Zentrum der Klaviermusik geprägt haben. Mit seinem dreisätzigen Werk Gaspard de la nuit (Schatzmeister der Nacht) auf literarische Phantasiestücke in der Tradition E. T. A. Hoffmanns hat er das Schwierigste geschaffen, was er einem Pianisten abverlangte.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 29.1. • Marburg

Pater Johannes Schwarz: „Mit 4 km/h nach Jerusalem“

Ein durchaus kurviger und steiniger Weg voller Hindernisse führte den katholischen Priester Johannes Schwarz aus Liechtenstein zu Fuß nach Jerusalem und wieder zurück. Jenseits konventioneller Pilgerrouten wanderte der Geistliche in einer Auszeit über die Karpaten nach Osten. Es war eine Reise mit vielen beeindruckenden Kulissen, aber mehr noch ein Weg der Begegnungen. Ob mit Jugendlichen am Flussufer, Beduinen am Lagerfeuer, bulgarischen Bordellbesitzern oder schnurrbärtigen Männern in einer türkischen Baugrube bei einem Gläschen Çay – es war in den vielen Begegnungen dieses Weges, in denen die Geschichten entstanden, die diesen mit ewig viel Humor und Selbstironie gespickten, preisgekrönten Vortrag zu einem besonderen Erlebnis machen.

19.30 Uhr, KFZ

Fr 31.1. – So 2.2. • Marburg

MEMOlife

Die geballte Kompetenz in Sachen Planen, Bauen, Wohnen, Handwerk sowie vielem mehr trifft sich wieder in Marburg auf dem Messeplatz „Affföller“, um dem Publikum der MEMOlife ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen.

jeweils 10–18 Uhr, Messeplatz Affföller

Sa 1.2. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Quälbarer Leib – ein Körpergesang“

von Amir Gudarzi/Heiner Müller

In einer zutiefst poetischen Montage verknüpft Amir Gudarzi („Wonderwomb“) Szenen europäischer Abschottungspolitik und Auswirkungen globaler Ideologien miteinander. Beschreibt er zunächst das Leben einer Minensucherin, werden wir parallel dazu in einen roten und schwarzen Fluss der Zerstörung hineingezogen, tauchen ein in mythologische Welten, begegnen Odysseus und Dädalus, werden mit der Frage konfrontiert: Wo ist unser gequälter Leib, unsere Landschaft jenseits des Todes?

19.30 Uhr, Kleines Tasch

Do 6.2. – So 16.2. • Marburg

ZAC Wintervarieté

Das 51. ZAC-Varieté in der Waggonhalle wird ein „akrobatisches“. Fantasievolle Akrobatikkunst der unterschiedlichsten Art gepaart mit Poesie, Spannung, Komik und Zauberei.

Die Künstlerinnen und Künstler haben schon viel über das Marburger ZAC-Varieté gehört und freuen sich auf ihr Winterpublikum in Marburg. Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert genießt es Gastgeber Juno immer wieder aufs Neue, die Künstlerinnen und Künstler in die Waggonhalle einladen zu dürfen, gemeinsam mit ihnen wunderbare Shows zu entwickeln und auf die Bühne zu bringen. In diesem Winter legt er in der Programmgestaltung einen Schwerpunkt auf die „Junge Akrobatik“. Aber er lässt es sich nicht nehmen auch mit seinen eigenen magischen Eulenspiegeleien das Ensemble zu ergänzen.

MEMOlife (Foto: Georg Kronenberg)

ZAC-Wintervarieté (Foto: Pan Ray)

KulturTipps 2025

Alexander Krichel (Foto: Raimar von Wienskowski)

Nicht fehlen dürfen natürlich die Jazz-Robots, die – einmal mehr – in ihrer unaufdringlichen, bereichernden Art die musikalischen Akzente setzen werden.

Waggonhalle

Fr 7.2. • Wetzlar

„Der kleine Prinz“

Das Musical

von Deborah Sasson und Jochen Sautter

„Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry ist eines der meistgelesenen Bücher der Welt. „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar“ – ein Satz, der die Essenz des Stoffes zeigt. Und welche Sprache dringt direkt ins Herz? Musik! Das zweistündige Musical voller Emotionen und visueller Überraschungen entführt das Publikum in die Welt des kleinen Prinzen. Dabei spricht die Erzählung keineswegs nur Kinder an. Das Stück zielt gerade darauf ab, die oftmals im Alltag gefangenen Erwachsenen in eine fantastische Welt mitzunehmen und ihre Augen für die kleinen Dinge im Leben zu öffnen – zum Beispiel, wie wichtig Freundschaft ist.

20 Uhr, Stadthalle

Sa 8.2. • Wetzlar

„Wahnsinn!“

Die Wolfgang-Petry-Show

„Wahnsinn! – Die Show 2025“ bietet nicht nur jede Menge Wolfgang-Petry-Hits, sondern eine atemberaubende Zeitreise, die bewegende Momente, unterhaltsame Geschichten und persönliche Anekdoten aus Wolfgang Petrys Karriere aufleben lässt. Was Fans an dieser Show lieben: Den Stil eines echten Konzerterlebnisses. Zeitlich knüpft die Produktion an das legendäre Abschlusskonzert von Wolfgang Petrys umjubelter „Einfach Geil“-Tournee aus dem Jahr 1999 an und katapultiert den Zuschauer mit Lichtgeschwindigkeit in sein Lebensgefühl von vor 20 Jahren zurück: Noch einmal diese Energie spüren, noch einmal all die Hits feiern, als gäbe es kein Morgen.

20 Uhr, Buderus-Arena

Mo 10.2. • Marburg

Michael Frowin „Selten so gelacht“

Comedy

20 Sekunden Lachen entspricht der körperlichen Leistung von 3 Minuten schnellem Rudern. Was für eine Erkenntnis. Also: Lachen oder Rudern? Dem Körper ist es egal. Doch noch bevor der Mensch gesprochen hat, hat er gelacht. Lachen ist gesund, Lachen lockert Blockaden, und wer lacht, hat den besseren Sex. Michael Frowin, der „längst zum Besten gehört, was Kabarett zu bieten hat.“ (AZ Mainz), macht den Praxistest. Wo kommt das Lachen her, wo will es hin? Warum lachen wir? Und worüber besser nicht? Höchste Zeit, dem Lachen auf den Grund zu gehen. Als anerkannter Humortrainer greift Frowin zu allem, was Humor & Satire zu bieten haben – Witze, Absurdes und aktuelle Politik.

„Frowin schafft es einmal mehr, sein Publikum intelligent und hintersinnig bestens zu unterhalten – und trotz all der Krisen herzhaft zum Lachen zu bringen.“ (NDR)

20 Uhr, Waggonhalle

Sa 15.2. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Romeo & Julia“

von William Shakespeare

Zwei junge Menschen verlieben sich in Verona ineinander. Ihre Liebe ist vom ersten

Michael Frowin (Foto: Bernd Brundert)

„Der kleine Prinz“ (Foto: Manfred Esser)

Guido Sant'Anna, Jaemin Han, Do-Hyun Kim (Foto: Jaemin Han)

12. Marburger Fototage (Foto: Martin Heß)

Black Water County (Foto: Black Water County)

Augenblick an zum Scheitern verurteilt, weil ihre Familien, die Capulets und die Montagues, sich gegenseitig bekämpfen und Ressentiments gegen diese neue Liebe haben. Kann Liebe jedes Hindernis überwinden? Kann Liebe größer als Hass sein? Trotz ihres starken Willens zu lieben und Brücken zu bauen, verzweifeln sie und es kommt zur Katastrophe.

19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 22.2. • Marburg

Guido Sant'Anna, Jaemin Han, Do-Hyun Kim

Klaviertrio

Guido Sant'Anna und Jaemin Han sind Ausnahmetalente an ihren Instrumenten, die trotz ihrer Jugend bereits große internationale Anerkennung erfahren haben und zweifelsohne zu den außergewöhnlichsten jungen Solisten der letzten Jahre gehören. Gemeinsam mit dem Pianisten Do-Hyun Kim stehen drei aufstrebende Musikerpersönlichkeiten auf der Bühne, die sich in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal ihrem Publikum präsentieren und das Programm des heutigen Abends speziell für den Marburger Konzertverein entwickelt haben.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

So 23.2. • Marburg

Creedence Clearwater Revived feat. Johnnie Guitar Williamson

„Woodstock & Beyond"

Wenn Creedence Clearwater Revived die Bühne erklimmt, dann geht von der ersten bis zur letzten Minute die Post ab und der Boden bebt. Wie der Tour-Titel schon deutlich macht, wird das in Ehren ergraute Quartett sein Publikum nicht nur mit den Creedence-Clearwater-Revival-Klassikern der Woodstock-Ära beglücken, sondern auch mit einigen weniger bekannten CCR-Songs aus der späteren Phase.

Die Woodstock-Legende CCR galt in den späten 60ern und frühen 70ern als eine der erfolgreichsten Bands der Welt. Mit den Hits wie Suzie Q., Proud Mary, Bad Moon Rising oder Hey Tonigh tourt Creedence Clearwater Revived feat. Johnnie Guitar Williamson in den vergangenen Jahren wieder verstärkt durch ganz Europa und begeisterte mehr als 150.000 Besucher in Deutschland. Für rund zwei Stunden darf das Publikum in Erinnerungen schwelgen, sich der guten alten Zeiten erinnern und die Welt von der schönen Seite genießen.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Di 25.2. • Marburg

Özcan Cosar: „Jackpot"

Comedy

in seinem Programm „Jackpot" geht Comedypreisträger Özcan Cosar auf die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont, aber manchmal auch bereits auf der Fußmatte liegt. In einer Welt, in der immer alles höher, schneller und geiler werden muss, schaut er tief in die Karten, die das Schicksal ausgeteilt hat und findet mit seinem Humor wie immer die eine Fähigkeit, die den Menschen von allen anderen Lebewesen trennt: Das Lachen.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 1.3. – Mo 31.3. • Marburg und Landkreis

7. Photo.Spectrum. Marburg

Fotofestival

Bereits zum siebten Mal veranstaltet das KulturNetzwerkFotografieMarburg das Fotofestival Photo.Spectrum.Marburg. Im Programm sind im März 37 Veranstaltungen zur Fotografie, davon rund ein Drittel im Landkreis. Die Reihe wird erneut einen bunten Reigen hochwertiger Fotoveranstaltungen bieten: Fotowalks, Vorträge, Bildbesprechungen, Führungen, Lichtbildshows, Fotowettbewerbe und klassische Vernissagen und Finissagen werden genauso vertreten sein wie die Fotofilmreihe über berühmte Fotografinnen. Rund 200 Fotografiebegeisterte beteiligen sich dieses Jahr an dem Festival. Aktuelle Infos gibt es auf photo-spectrum-marburg.de.

verschiedene Orte

Fr 7.3. • Marburg

12. Fototage Marburg

Bei den 12. Marburger Fototagen werden im VHS-Gebäude auf fünf Stockwerken rund 200 Bilder präsentiert. Im Programm sind Fotoausstellungen von Jan Bosch, Jochen & Sylvia Heinis, Georg Kronenberg, Andreas Maria Schäfer, Rolf K. Wegst, Teilnehmenden von VHS-Fotokursen sowie der Foto-CommunityMarburg. Außerdem gibt es offene Bildbesprechungen, Vorträge und eine Diskussionsrunde über berühmte Fotografen.

Die Marburger Fototage bilden mit ihrem Programm die Kernveranstaltung im Rahmen des Fotofestivals Photo.Spectrum.Marburg.

18 Uhr, VHS, Deutschhausstraße 38

Sa 8.3. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Liebe und Plattenbauten"

von Julia Hendes

Zwei Jugendliche aus einem Plattenbauviertel verlieben sich. Ein instabiles Elternhaus und eine Schwangerschaft mit 16 waren für Paula nur der Anfang. Sie will trotzdem studieren gehen, egal welcher Stein im Weg liegt. Paul ist das dritte von vier Kindern, wird von seinem großen Bruder auf „die Welt" vorbereitet, weiß nicht, welche Möglichkeiten er hätte und will eigentlich nur bleiben, wo er ist. Ein Blick, ein Kuss und sie sind verliebt. Doch nicht nur die verschiedenen Hintergründe machen es den beiden schwer, auch das Studium schiebt sich langsam zwischen sie und eine Sprachlosigkeit entsteht. Eigentlich haben sie nichts gemeinsam. Nur die Musik hält sie zusammen.

Haben sie vielleicht doch eine Chance? Oder muss sich Paula für eine der beiden Welten entscheiden?

19.30 Uhr, Großes Tasch

Di 11.3. • Marburg

Black Water County

Pop-Punk und Folk

Inspiriert von ihren Lieblings-Pop-Punk-Bands, mit denen sie aufgewachsen sind, wie Green Day und Sum 41, sowie ihrer selbst entdeckten Affinität zu Folk-Legenden wie The Pogues, Flogging Molly und Bellowhead, hat die Verschmelzung von Folk-Melodien und -Instrumenten mit treibenden, energiegeladenen Drums und Gitarren den Sound der fünfköpfigen Band geprägt.

21 Uhr, Q

Creedence Clearwater Revived (Foto: Disto Pictures)

Özcan Cosar (Foto: Boris Breuer)

Florian Schroeder (Foto: Frank Eidel)

Bell, Book & Candle (Foto: Cris Gonz)

Do 13. und Fr 14.3. • Marburg

Florian Schroeder „Endlich glücklich“

Comedy

Bislang wussten viele Menschen nicht, wo Florian Schroeder steht. Jetzt weiß er es selbst nicht mehr. Aber eines weiß er: Er ist glücklich damit. Und er möchte, dass auch du glücklich wirst. Denn Glücklichsein ist die größte, ja, die vielleicht letzte Provokation, die bleibt in einer Zeit, in der sich alle überbieten im Motzen, Meckern, Schreien, Pöbeln und Stänkern.

Wenn die Wahnsinnigen Angst und Schrecken verbreiten, wenn die Apokalypse dreimal täglich kommt, dann braucht es einen wie ihn, der einfach Mut macht. Endlich Glücklich – das ist Schroeders Mantra. Natürlich ist die Welt aus den Fugen – aber seine eben nicht. Aber wie lange geht das gut? Ist nicht auch das Glück endlich? Und was kommt danach? Das wird Schroeder beantworten.

20 Uhr, Waggonhalle

Fr 14.3. • Marburg

Philharmonisches Orchester Gießen

Solist: Dominik Wagner, Kontrabass

Das Philharmonische Orchester Gießen unter seinem Generalmusikdirektor Andreas Schüller ist seit Jahren mit seinen außergewöhnlichen Programmen ein gern gesehener Gast beim Marburger Konzertverein. In diesem Jahr präsentieren sie mit dem „ECHO Klassik“-Gewinner Dominik Wagner einen Solisten, der sein Instrument – den Kontrabass – aus dem Schattendasein befreien und in neuen Facetten präsentieren möchte. Das gelingt ihm so wunderbar, das man laut Kritikermeinung „den Kontrabass für das sanftest klingende und virtuoseste Streichinstrument halten möchte“.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 15.3. • Marburg

Bell Book & Candle

In 30 Jahren spielten Bell Book & Candle etwa 1800 Konzerte zwischen Templin und Texas und erwarben damit die Erfahrung, von der sie live profitieren. Mit ungebremster Leidenschaft, dem Hang zu großen Melodienbögen und vielschichtigen Arrangements sind Jana Groß, Andreas Birr und Hendrik Röder eine Band, die die Bühnen europaweit bereichert.

Inhaltlich werden Songs aus sämtlichen Alben geboten. Darunter einige Hits und Song-Perlen, die man aus dem Radio kennt, aber nicht zwangsläufig dieser Band zuordnen würde. Nicht selten führt das zu ungläubigem Staunen und freudiger Überraschung beim Publikum ...

20 Uhr, Waggonhalle

So 16.3. • Marburg

„Hexentanz“

Kinderkonzert

Wer gruselt sich nicht gerne ein bisschen? Und was gibt es dazu besseres als eine Musik, die einen das Gruseln lehrt? Zauberer und Hexen treffen sich in der Johannisnacht auf einem Berg. Ein kalter Wind pfeift und mystische Wesen erscheinen. Modest Mussorgsky entführt in seiner Komposition „Eine Nacht auf dem kahlen Berge" in die Welt der Hexen und lässt sie tanzen. Für alle großen und kleinen Klassikfans und solche, die es werden wollen, hat die Mar-

delian::quartett (Foto: Mathias Bothor)

The Cabarats (Foto: Miracle PR)

burger Philharmonie Modest Mussorgskys Sinfonische Dichtung kindgerecht aufgearbeitet und stimmungsvoll umgesetzt. Wie immer ist mitmachen nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht.

15 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

So 23. – Sa 29.3. • Marburg

Hessisches Landestheater

KUSS-Theaterfestival

Auch 2025 findet wieder die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS in Marburg statt. Beworben haben sich vorrangig professionelle Theater, Gruppen, und Performance-Kollektive aus dem Bereich des AK Südwest (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) mit ihren aktuellen Produktionen aus allen Sparten, auch genreübergreifend. Darüber hinaus werden aber auch immer spannende, ungewöhnliche, innovative Produktionen aus ganz Deutschland und der Welt zu sehen sein.

verschiedene Orte und Zeiten

Fr 28.3. • Marburg

delian::quartett
Luosha Fang
„A Story in Minor“

Bereits im Jahr seiner Gründung 2007 öffneten sich dem delian::quartett die Türen der großen Häuser und bedeutenden Festspiele. Das Echo auf jene ersten Konzerte katapultierte es praktisch über Nacht mitten in die internationale Konzertwelt. Seither verzeichnet das Ensemble von Publikum und Presse gleichermaßen gefeierte Auftritte in ganz Europa. Die unkonventionelle und beziehungsreiche Programmgestaltung des Quartetts macht viele der Delian-Projekte zum „Ereignis“, und ein solches Ereignis ist auch das Programm dieses Abends, unter dem Titel „A Story in Minor“, für das sich das Quartett mit der Geigerin und Bratschistin Luosha Fang zum Quintett erweitert.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Fr 28.3. • Marburg

Fee

„Zwei Jahre“

Neoklassik trifft Songwriter Pop: Liedermacherin Fee geht mit ihrem Programm „Zwei Jahre“ erneut auf Tour. Um die Songs mehrdimensional und lebendig werden zu lassen, wird zu jedem Song ein Kunstwerk der Malerin Paula Klee an die Wand projiziert, das die Geschichte des Songs in Bildsprache erzählt. Was einst mit Straßenmusik und Wohnzimmerkonzerten begann, wurde größer und professioneller. Aber ihren Straßenmusik-Charme hat Fee unterwegs nicht verloren.

21 Uhr, Q

Sa 29.3. • Marburg

Hörtheatrale

„Der Fall der Rothaarigen Liga“

Krimi-Livehörspiel nach A. C. Doyle

Ein scheinbar harmloser Auftrag führt den Londoner Pfandleiher Jabez Wilson mitten in eine absurde und rätselhafte Situation: Die sogenannte „Rothaarige Liga“ bietet ihm einen gut bezahlten Job – doch warum? Als die Liga plötzlich ohne Erklärung aufgelöst wird, wendet sich Wilson an Sherlock Holmes. Der Meisterdetektiv wittert hinter der merkwürdigen Anzeige eine größere Verschwörung und deckt einen perfiden Plan auf, der London in Aufruhr versetzen könnte. Sherlock Holmes und Dr. Watson gehen den Dingen auf den Grund und entlarven ein Verbrechen, das selbst für die beiden außergewöhnlich ist. Holmes' messerscharfer Verstand und Watsons unerschütterliche Loyalität machen sie zu einem unschlagbaren Team.

20 Uhr, Lomonossowkeller

Premiere Sa 5.4. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Drama für den Kopf“

von Jette Seier

Ein Theaterabend läuft schief, immer und immer wieder, trotz der Versuche aller Akteure, ihn zu retten. Zwischen gähnender Leere, vorbeirauschenden Krankenwagen und der Angst vor Bedeutungslosigkeit zeigt sich eine große Sehnsucht nach Verbundenheit, und die Frage: „Warum ist es so schwer, verstanden zu werden?“.

Alle Akteure, und dazu gehören alle, die Teil eines Theaterabends sind, versuchen vergeblich, diese Lücke zwischen dem Selbst und dem Anderen zu überwinden. Doch ihr Scheitern ist im Text vorgegeben, und der Text ist ein Diktator. Aber immerhin das haben sie alle gemeinsam.

19.30 Uhr, Mini Tasch

So 6.4. • Marburg

Staatskapelle Halle

Tianwa Yang, Violine

Die Staatskapelle Halle unter Ihrem Generalmusikdirektor Fabrice Bollon musiziert beim Marburger Konzertverein gemeinsam mit der vielfach ausgezeichneten Geigerin Tianwa Yang.

Mit großer Souveränität, kompromisslosem Musikverstand und hinreißenden Interpretationen hat Tianwa Yang sich in kürzester Zeit einen Platz in der Riege der maßgeblichen Geigerinnen erspielt.

In diesem Programm stellen die Musikerinnen und Musiker der Staatskapelle Halle zwei in der Grundstimmung gänzlich unterschiedliche Meisterwerke aus dem Jahr 1877 einander gegenüber. In Johannes Brahms' während der Sommeraufenthalte in Pörtschach am Wörthersee entstandenes D-Dur-Violinkonzert op. 77 ist viel von der sonnigen und gelösten Ferienstimmung eingedrungen, die den Komponisten bei der Arbeit umgab.

Im Kontrast dazu steht Peter Tschaikowskys 4. Sinfonie f-Moll op. 36. Entstanden im Jahr schwerster inneren Krise, ist all das damit verbundene Leid der Vierten Symphonie ganz und gar eingeprägt.

19 Uhr,
Erwin-Piscator-Haus

Sa 12.4. – So 13.4. • Marburg

Marburger Frühling

Beim Marburger Frühling gibt es wieder viel zu entdecken: Samstag bietet das Stadtmarketing in der Oberstadt eine Fusion aus dem atmosphärischen Marburger Oberstadtmarkt und viel Musik. Die voll besetzten Stände bieten an beiden Tagen auch kunsthandwerkliche Waren zum Kauf. Am Sonntag erwartet die Besucher des „Boulevards Nordstadt auf der Ketzerbach“ und in der Innenstadt ein buntes Kleinkunstprogramm mit Musik und Akrobatik. Der Weidenhäuser Flohmarkt und der Bücher- und Plattenflohmarkt im KFZ finden selbstverständlich auch wieder wie gewohnt statt.

Oberstadt, Innenstadt
und Nordstadt

Fee (Foto: Christoph Seubert)

Heinz Rudolf Kunze (Foto: Martin Huch)

KulturTipps 2025

Rocko Schamoni (Foto: Dorle Bahlburg)

Mi 16.4. • Marburg

Heinz Rudolf Kunze: „Das sagt der Richtige“

Heinz Rudolf Kunze ist wortgewandter, intellektueller Poet und Rockmusiker. Hits wie „Dein ist mein ganzes Herz“, „Lola“, „Finden Sie Mabel“, „Aller Herren Länder“ oder „Leg nicht auf“ machten ihn berühmt und lieferten den Soundtrack einer ganzen Generation. Nach einer fulminanten Tour mit seiner Band im Januar und Februar 2024 vor ausverkauften Häusern in ganz Deutschland geht der Rockpoet nun auf große Solotour.

„Das sagt der Richtige“ ist alles, was Heinz Rudolf Kunze ausmacht und trotzdem reduziert auf das Wesentliche: Kunze, seine Gitarre, sein Klavier und seine Songs. Das neue Programm ist für alle, die seine Songs lieben, seine feingeistigen Texte schätzen und für die, die schon immer hofften, Heinz Rudolf Kunze irgendwann zufällig beim Bäcker zu treffen, denn: Persönlicher war Kunze noch nie und wird es ihn sicher auch nicht mehr geben.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 23.4. • Marburg

The Cabarats

Reggae, Ska & mehr

Kein Genre ist vor dieser englischen Band sicher. Dub-Rhythmen und Ska kollidieren mit östlichen Melodien, Weltinstrumenten und ansteckenden Gesangseinlagen zu einem verführerischen und energiegeladenen Sound. Die Cabarats lassen sich ständig von der ganzen Welt inspirieren, haben aber eine besondere Leidenschaft für Reggae und Ska sowie für traditionelle Musik aus Osteuropa und dem Nahen Osten.

21 Uhr, Q

Do 24.4. • Marburg

Rocko Schamoni „Pudels Kern“

Lesung

Die Dorfpunks kommen in die Stadt: Vor zwanzig Jahren erzählte Rocko Schamoni die Geschichte eines Dorfpunks, der aus der Einöde ausbrechen muss. Es war seine Geschichte. Doch was geschah eigentlich danach? In „Pudels Kern“ geht Schamoni zurück zu seinen Anfängen. 1986 verlässt er Lütjenburg, um in der großen Stadt das Abenteuer zu suchen; aus Roddy Dangerblood wird Rocko Schamoni, ein Künstler am Rande des Zentrums, umgeben von allem, was deutsche Gegenkultur bis heute prägt. St. Pauli ist der Ort der exzessiven Subkultur, und hier trifft er die Goldenen Zitronen, Einstürzenden Neubauten, gründet mit Schorsch Kamerun den Pudelclub, entdeckt die Hamburger Schule und wird Mitglied der legendären Humorvereinigung Studio Braun.

20 Uhr, Waggonhalle

Sa 26.4. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Cruising Times“

von Sophia Guttenhöfer und Nina Schulz

Wann ist Liebe Liebe? Wo? Wie? Warum? Für wen und für wie viele? Was hat Liebe mit Widerstand zu tun? An welchen Orten, in welchen Zeiten, in welchem Aufbegehren findet Liebe ihren Ausdruck? Ist Liebe widerständig oder Widerstand liebend? Rolle rückwärts in Romantisierung? Stabilität für Staatsgebilde? Und wann ist Liebe grundlegende Gesellschaftskritik? Ausdruck des Aufstands? Kollektiv statt Kommerz? Entfaltung statt Einschränkung? Unwiderstehliche Utopie?

19.30 Uhr, Kleines Tasch

Leo in the Lioncage (Foto: Paul Detje)

KulturTipps 2025

Marburger Kamerapreis & Bild-Kunst-Kameragespräche (Foto: MKP)

LaLeLu (Foto: LaLeLu)

Sa 26.4. • Marburg

Leo in the Lioncage

Latin, Reggae, Funk

Leo in the Lioncage sprengen mit ihrem einzigartigen Sound die Genre-Grenzen. Mitreißende Rhythmen, knackige Bläser und souliger Gesang erzeugen ein Musikerlebnis, mit dem die neunköpfige Band die Club- und Festivalbühnen erobert.

21 Uhr, Q

Mi 30.4. • Marburg

Maieinsingen

Traditionell singen die Marburger Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit dem Oberbürgermeister „Der Mai ist gekommen". Zuvor und danach werden mit einer großen Party der Frühling und das Leben gefeiert, wofür der Marktplatz zur Tanzfläche wird. Angeboten werden auch verschiedene Lekkereien, Getränke sowie selbstgemachte Maibowle.

20 Uhr, Marktplatz

Do 1.5. – Sa 3.5. • Marburg

Marburger Kamerapreis und Bild-Kunst-Kameragespräche

Seit 2001 wird der mit 5000 Euro dotierte Marburger Kamerapreis jährlich von der Philipps-Universität Marburg und der Universitätsstadt Marburg an einen herausragenden Bildkünstler beziehungsweise eine herausragende Bildkünstlerin verliehen. Die Preisverleihung ist am 3. Mai um 20 Uhr.

Vom 1. bis 3. Mai finden die Bild-Kunst-Kameragespräche rund um die Preisvergabe in den Filmkunsttheatern im Capitol Marburg statt. Der Preisträger oder die Preisträgerin stellt sich dabei der Diskussion mit Filmfachleuten und dem Publikum.

verschiedene Orte

Do 8.5. • Marburg

Gregor Meyle

„Wohnzimmerkonzerte"-Tour 2025

Es ist das erste Mal seit vielen Jahren, dass Gregor Meyle in kleinerer Besetzung auf eine Tournee, durch ausgewählte Locations geht. Er wird mit einer Hand Musikern seiner Band begleitet, aber es wird etwas ruhiger, nachdenklicher und gemütlicher. Mehr Freiraum für die Songs, die Gregor zumeist ganz allein schreibt und sie so auf seine ganz eigene Art und Weise präsentieren kann – er nimmt das Publikum und seine Fans mit auf eine Reise durch sein Leben, seine Vergangenheit bis hin zur Gegenwart.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 10.5. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Exit Through The Polish Shop"

von Turkowski & Nowacka

2016 hat die britische Bevölkerung entschieden, die Europäische Union zu verlassen. Ende März 2019 hätte es geschehen sollen. Als Reaktion entsteht in London die Auszeichnung „Borough of Culture", eine von der „Kulturhauptstadt Europas" inspirierte Veranstaltung. In diesem Rahmen wurden die polnischen Künstler Turkowski & Nowacka nach Walthamstow eingeladen, um aus ihrer Perspektive vom Brexit zu erzählen. Die Geschichte, die sie entdecken, wartet gleich vor der Tür des polnischen Shops „Wurstaufschnitt", der, wie sich schnell zeigt, auch Teil der Brexit-Geschichte sein kann. Nur: Das Brexit-Datum wird immer weiter aufgeschoben, schließlich so weit, dass es letztendlich nach ihrer Premiere stattfindet. Und wie sieht das Ganze aus der Perspektive des Jahres 2024 aus?

19.30 Uhr, Ort wird bekanntgegeben

So 18.5. • Marburg

Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Joseph Moog, Klavier

Qualität und die Bandbreite seines Repertoires machen das Staatsorchester Rheinische Philharmonie zu einem der profiliertesten Orchester in Deutschland. Mit der spanischen Dirigentin Irene Delgado-Jiménez am Pult und dem preisgekrönten Pianisten Joseph Moogs am Flügel haben sie ein Programm vorbereitet, dass keine Wünsche offen lässt. Die einleitende „Don Giovanni"-Ouvertüre Wolfgang Amadeus Mozarts nimmt in der langsamen Einleitung den Tod des Titelhelden vorweg, lässt sodann aber seinen unbändigen Lebenstrieb zu Wort kommen.

Optimismus spricht aus Ludwig van Beethovens 5. Klavierkonzert Es-Dur op. 73. Mit diesem letzten Klavierkonzert hat er ein Vorbild geschaffen, hinter das keiner der ihm folgenden Komponisten zurückzufallen trachtete. Es ist also Schlusspunkt und Beginn zugleich – wie auch die letzte der 104 Sinfonien von Joseph Haydn, in der der Komponist ein Resümee seiner zur höchsten Reife gediehenen sinfonischen Kunst zieht, die Volkstümliches und Gelehrtes zu einer Einheit verschweißt.

18 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi & Do 21. & 22.5. • Marburg

LaleLu

„LaLeLuja! Best of 30 Jahre!"

A-cappella-Comedy

„1995 fing es an, auf einer Semesterparty dann und wann …", und seitdem begeistern drei Männer und eine Frau aus Norddeutschland nur mit ihren Stimmen und grenzenloser Kreativität ihre große Musik- und Comedy-Fangemeinde in der gesamten Republik. LaleLu, das A-cappella-Comedy-Quartett aus Hamburg, feiert 30-jähriges Bühnenjubiläum und ist damit eine der wenigen Bands mit einer solch dauerhaften Erfolgsgeschichte. Für die Jubiläumsshow ziehen Jan, Tobi, Sanna und Frank aus der großen Auswahl von siebzehn abendfüllenden Programmen natürlich alle Register: Sie singen ihre größten Hits und All-time-Lieblinge aus drei Dekaden, aber auch längst verschollen geglaubte Klassiker und, na, klar, auch brandneue Songs …

20 Uhr, Waggonhalle

Sa 24.5. – So 25.5. • Lich

Historischer Markt mit Altstadtfest

Jedes Jahr kurz vor Pfingsten findet der „Historische Markt" in den Straßen der Licher Altstadt statt. Der Kram- und Kunsthandwerkermarkt, ein großes gastronomisches Angebot und ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm mit einem Schauspiel laden zum Feiern ein. Für internationalen Flair sorgen regelmäßig Stände der Licher Partnerstädte aus Frankreich, Marrokko, Schweden und Ungarn.

Die Licher Geschäfte sind am Marktwochenende auch sonntags geöffnet.

Kirchenplatz & Innenstadt

Gregor Meyle (Foto: Gregor Meyle)

Marco Riema (Foto: Manfred Huber)

Staatsorchester Rheinische Philharmonie (Foto: SRP)

„Die Mönche des Shaolin Kung Fu" (Foto: Patrick Schneiderwind)

Mo 26.5. • Wetzlar

„Die Mönche des Shaolin Kung Fu"

Kampfkunstshow

Unter der Leitung eines Altmeisters präsentierten die Shaolin-Mönche während ihrer Jubiläumstour 2024 eine fesselnde Kombination aus Körperkunst, traditionellem Waffenkampf und tief verwurzelter Zen-Philosophie.

In den vergangenen 30 Jahren haben über fünf Millionen Menschen auf fünf Kontinenten bei mehr als 6.000 Vorstellungen und zahlreichen TV-Shows die mystischen Kräfte der Mönche bestaunt. In einer zweistündigen Show demonstrieren 18 der besten Meister und Shamis, angeführt von einem Altmeister, ihre unglaublichen Körperkünste. Mit atemberaubender Präzision und meisterlicher Kontrolle des Qi, der Energie des Körpers, brechen sie Steinplatten, durchbohren Glas mit Nadeln und vollbringen scheinbar unmögliche physische Leistungen.

19 Uhr, Stadthalle

Mi 28.5. • Stadtallendorf

Marco Rima „Ich weiss es nicht ..."

Comedy-Show

„Ich weiss es nicht ...", das Erfolgsprogramm des beliebten Schweizer Komikers Marco Rima, ist eine kabarettistische Exkursion und ein Comedy- Highlight 2025! Schonungslos inkorrekt und mitreißend unterhaltsam, entblättert Marco Rima seine eigene Seele - provokant, aber stets amüsant. Tiefgründig an der Oberfläche oder knapp unter der Gürtellinie. Wie immer lässt er dabei tief in seine Seele blicken und bringt sein Publikum mit Geschichten aus dem Leben zum Schmunzeln, Grinsen, Kichern oder zum Strahlen. Und wer sich vor Rührung auch mal eine Träne heimlich aus dem Gesicht wischen möchte - auch dafür wird er sorgen.

20 Uhr, Stadthalle

Mi 28.5. – So 1.6. • Marburg

Hafenfest

2010 feierte Marburg unter Regie des Kulturamtes das Themenjahr „Marburg an die Lahn". Höhepunkt war das Hafenfest. Das Festformat begeistert die mitwirkende Schausteller-Familie Ahlendorf, die daraus eine Marburger Fest-Tradition gemacht hat. Neben Volksfestreiben und Fahrgeschäften gibt es beim Hafenfest ein umfangreiches Bühnenprogramm, unter anderem mit einem Schülerband-Wettbewerb.

Lahnufer bei der Mensa

Do 29.5. • Marburg

Nacht der Stimmen

A-cappella-Festival

Das 28. Internationale A-cappella-Festival „Nacht der Stimmen" kehrt mit einigen der talentiertesten Stimmen aus aller Welt vor die wunderschöne und idyllische Kulisse

Open-Air-Kino (Foto: Georg Kronenberg)

3 Tage Marburg (Foto: Nadine Schrey)

des Marburger Landgrafenschlosses zurück. Das KFZ Marburg lädt ein zum diesjährigen Open-Air auf der Schlossparkbühne und präsentiert internationale und lokale Stars der Szene. Erstklassige Vokalensembles werden für einen musikalischen Hochgenuss sorgen - alles ganz mundgemacht und vielfach ausgezeichnet.

19 Uhr,
Schlossparkbühne

3.6. bis 3.8. • Wetzlar

Wetzlarer Festspiele

Die 72. Wetzlarer Festspiele stehen unter unter dem Motto „Im Spiel". Das Publikum kann in diesem Sommer auf den Festspielbühnen Variationen des Spiels erleben. Im Spiel erkunden wir die Welt, entwickeln uns, verknüpfen Fantasie und Wirklichkeit, stellen Regeln auf und überschreiten sie. Wir kombinieren, konkurrieren, harmonisieren, emotionalisieren und probieren uns aus. Zu erleben sind hochkarätige Produktionen aus den Bereichen Theater und Tanz, literarische Abende sowie Konzerte. Abgerundet wird der Spielplan mit politischem Kabarett und Comedy.

verschiedene Orte

ab Fr 6.6. • Marburg

Open-Air-Kino

33 Jahre Filmhighlights unter Sternenhimmel im idyllischen Marburger Schlosspark: Ein schöneres Open-Air-Kino als in Marburg lässt sich nur schwer vorstellen. Wie in jedem Jahr bieten die Marburger Kinos 2025 wieder ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Kinoprogramm auf der riesigen 200-Quadratmeter-Leinwand in unvergleichlicher Atmosphäre. Ob Liebesfilm unter Sternen oder Schocker mitten in der dunklen Nacht - Das Publikum darf sich freuen auf eine bunte Auswahl von brandneuen Filmen, Klassikern und Geheimtipps.

Schlossparkbühne

Do 12.6. • Marburg

Hessisches Landestheater

„Jedermann"

Sommertheater

Hugo von Hofmannsthals „Jedermann oder das Spiel vom Sterben des reichen Mannes" basiert auf der Tradition mittelalterlicher Mysterienspiele. Uraufgeführt wurde das Theaterstück am 1. Dezember 1911 im Berliner Zirkus Schumann unter Max Reinhardts Regie. Hofmannsthals Moralität erzählt eine nahezu universelle Geschichte: Gott schickt den Tod, um den reichen Lebemann „Jedermann" zu holen. Dieser wird in jener schweren Stunde von seinen Freunden, seinem Geld und seiner Buhlschaft verlassen. „Jedermann", der im Angesicht des Todes sein ausschweifendes, gottesfernes Leben bereut, tut Buße. Mit seinem Glauben und seinen guten Werken kann er vor den göttlichen Richterstuhl treten.

19.30 Uhr,
Ort wird bekanntgegeben

Mo 30.6. - Sa 5.7. • Marburg

Final Cut

Kinder- und Jugendfilmfestival

Das Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival stellt herausragende Filme für Kids vor. 2006 wurde das Festival vom Cineplex Marburg in Kooperation mit dem Kulturamt und der Jugendförderung der Stadt Marburg ins Leben gerufen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer Kinder- und Jugendjury ausgewählt.

Cineplex

Fr 4.7. • Marburg

Marburger Nachtmarathon

Beim 26. Marburger Nachtmarathon werden, wie in den vergangenen Jahren, über 1000 Läuferinnen und Läufer erwartet, die ihre Erfolgsstrecke durch die Stadt laufen werden. Wem die klassische Distanz zu lang ist, kann auch die halbe Distanz bewältigen. Zudem gibt es einen Staffelmarathon, bei dem bis zu vier Teilnehmer jeweils Teilstrecken von etwa zehn Kilometern absolvieren.

19 Uhr, Marktplatz

Fr 11.7. - So 13.7. • Marburg

3 Tage Marburg

Jedes Jahr das Highlight des Sommers: Das große Stadtfest 3 Tage Marburg (3TM). An drei Tagen tummeln sich vom Lahnufer über die komplette Oberstadt bis hinauf zum Schlosspark jede Menge Besucherinnen und Besucher, Ausstellende und Musikerinnen & Musiker. Auf dem Programm stehen unter anderem das größte Drachenbootrennen in der Region und das sonntägliche Kinderfestival im Schlosspark. Bei 3TM zeigt die lokale Musikszene jedes Jahr, wie gut sie ist. Musikalisch ist auf den sieben Bühnen für jeden etwas dabei, von Klassik und Folk bis Pop, Rock, Jazz und Weltmusik. Ein Highlight ist immer auch das Abschlusskonzert am Sonntag um 19 Uhr.

Mehrere hundert Händlerinnen & Händler und Gastronominnen & Gastronomen auf sechs Märkten laden bei 3TM im Schlosspark und der Innenstadt zum Bummeln, Shoppen und Genießen.

Organisiert wird 3TM vom Marbuch Verlag/Stadtmagazin Express. Das komplette Programm unter www.3-tage-marburg.de.

Schlosspark, Innenstadt, Lahnufer

11. | 12. | 13. JULI 25

3TM STADTFEST 3 TAGE MARBURG

Do 17.7. - So 20.7 • Marburg

Marburger Sommernächte

Auch 2025 sind großartige Open-Air-Erlebnisse bei den „Marburger Sommernächten" zu erwarten. Vom 17. bis 20. Juli werden die noch geheimen Acts auf der Bühne inmitten des Schlossparks wieder für etliche Gänsehautmomente sorgen. „Es ist die perfekte Kulisse für dieses besondere Kulturevent", schwärmt Veranstalter Dennis Bahl, der die Open-Air-Reihe in Marburg seit 2022 ausrichtet.

Schlossparkbühne

Mo 21.7. - Fr 8.8. • Marburg

48. Marburger Sommerakademie

Vom Porträt-Zeichenkurs über Druckgrafik bis zur Holz- und Steinbildhauerei oder

48. Marburger Sommerakademie (Foto: Georg Kronenberg)

Marburger Sommernächte (Foto: MSN)

KulturTipps 2025

Elisabethmarkt (Foto: Georg Kronenberg)

Kieran Goss & Annie Kinsella (Foto: Annie Kinsella)

Schauspielkursen: Bei der neuen Ausgabe der tradierten Marburger Sommerakademie können die Teilnehmer in mehr als 20 Kursen ihre Fähigkeiten in dem Bereich der bildenden und darstellenden Kunst entdecken – oder bereits bekannte weiterentwickeln. Das Programm der Sommerakademie ist prall gefüllt. So erwarten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer neben bekannten Kursen auch eine Vielzahl an neuen Angeboten. Die detaillierte Übersicht über die Kurse und das Rahmenprogramm ist ab Mitte Januar abrufbar unter www.marburg.de/sommerakademie.

verschiedene Orte

Mi 23.7. – So 27.7. • Marburg

Open Eyes Filmfestival

30. Internationales Kurzfilmfestival

Auch bei der 30. Ausgabe des internationalen Kurzfilmfestivals erwartet die Besucherinnen und Besucher ein beeindruckendes Wettbewerbsprogramm aus neuesten nationalen und internationalen Kurzfilmen in iunterschiedlichen Kategorien. Viele der Filme werden zum ersten Mal deutschland-, europa- oder weltweit zu sehen sein, und viele Filmemacherinnen und Filmemacher werden persönlich vor Ort anwesend sein, um ihre Werke vorzustellen. Das Publikum hat während des Festivals die Möglichkeit, seine Stimme für Lieblingsfilme abzugeben und aktiv über die Wahl der besten Filme zu entscheiden.

Waggonhalle

Do 21.8. – So 31.8. • Gießen

Gießener Kultursommer

Beim Kultursommer in unserer Nachbarstadt geben sich wieder eine Reihe namhafter Künstlerinnen und Künstler die Klinke in die Hand. Im Programm sind unter anderem Rea Garvey (Eröffnung 21. August), Johannes Oerding (24. August), Samu Haber (27. August) und Fury in the Slaughterhouse (30. August).

Kloster Schiffenberg

Sa 30.8. • Marburg

Summer in the City

KFZ-Sommerfest

Umsonst & drinnen & draußen mit Kinderprogramm und Livemusik: Wie jedes Jahr will das KFZ-Sommerfest als „Dankeschön" das Publikum feiern: Endlich wieder mal Leute treffen, schwatzen und sich gut unterhalten lassen bei freiem Eintritt. Die Treppe lädt zum Verweilen ein, und es gibt Essen und Drinks. Aktionen für Kinder gibt es im „Kinderclub". Die Live-Musik findet auf der Bühne im KFZ statt, die Tore stehen offen. Bei der anschließenden Party im Saal darf weiter getanzt werden.

16 Uhr, KFZ

Sa 6.9. • Marburg

Weidenhäuser Höfefest

Viele größere und kleinere Höfe in Weidenhausen öffnen wieder ihre Türen und Tore, um Einblicke in lauschige Hinterhöfe und unbekannte Orte zu gewähren. Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf ein spannendes und vielfältiges Programm mit viel Livemusik freuen – natürlich bei freiem Eintritt. An ganz unterschiedlichen Orten sind akustische Klänge, Jazz, Country, Folk und Tango bis zu Blues, Soul und Rock und verschiedene DJs zu hören und zu erleben. Für nahezu jeden Musikgeschmack und jedes Alter ist etwas dabei.

Weidenhausen

Fr 12.9. – Di 30.9. • Marburg

Marburger Krimifestival

Zum Marburger Krimifestival 2025 werden wieder viele namenhafte Autorinnen und Autoren erwartet, die in Marburg und im Marburger Land aus ihren Romanen lesen. Das Programm wird im Frühjahr 2025 online sein und auch der Vorverkauf über Reservix wird dann schon zur Verfügung stehen. Die Autorinnen Anette Hinrichs & Beate Maxian stehen bereits fest. Weitere Infos und das vollständige Programm finden sich dann auf www.krimifestival.de.

verschiedene Orte

Sa 13.9. - So 14.9. • Lich

„Kunst in Licher Scheunen"

Immer am 2. Wochenende im September – zum „Tag des offenen Denkmals" – werden Scheunen, Lagerhallen, Werkstätten und andere Orte in Lich in den Mittelpunkt gerückt.

Die spezielle Ästhetik dieser Räume wird genutzt, um zeitgenössische Kunst und Kunsthandwerk zu präsentieren. Alte Holzbalken, Basaltmauern, Stampflehmfußböden sowie der Geruch von Staub, Stall und unterschiedlichen Arbeitsmitteln bieten einen einzigartigen Raumeindruck, in dem die Kunstwerke auf eine neue, reizvolle Weise zur Geltung kommen.

verschiedene Orte

Sa 11.10. – So 12.10. • Marburg

Elisabethmarkt

Im Herbst findet der traditionelle Marburger Elisabethmarkt statt. Bereits am Freitag, 10. Oktober, wird die Innenstadtkirmes mit dem Riesenrad und zahlreichen Fahrgeschäften eröffnet. Der Markt am Steinweg und in der Barfüßerstraße lockt mit Kunsthandwerk und allerhand regionalen Waren. Auf dem Sozialmarkt rund um die Elisabethkirche stellen sonntags soziale und karitative Initiativen aus Marburg ihre Arbeit vor. Auch kulinarische Leckereien und ein Kinderprogramm werden geboten. Auf dem Marktplatz gibt es sonntags den Kuriositätenjahrmarkt mit Kleinkunst.

Im KFZ gibt es eine Kleidertauschparty und den tradierten Bücher- und Plattenfloh-

JUKO BISTRO
Schlossparkcafe
... auch 2025:
Sommer Kulturprogramm 2025
Schlosspark Marburg
mit Vernissagen, Konzerten und:

www.juko-marburg.de

Marburger Krimifestival (Foto: Pixabay)

One Vision Queen (Foto: Crystal K. Martel)

KulturTipps 2025

London Symphonic Rock Orchestra (Foto: Ciara McCullan)

„Swinging Christmas" (Foto: Drei Marburger Stimmen)

markt. Nicht verpassen sollte man am sonntags den Weidenhäuser Flohmarkt in den Gassen zwischen den Fachwerkhäusern.

Innenstadt, Weidenhausen

Mi 22.10. • Wetzlar

„One Vision of Queen"

feat. Marc Martel

Die stimmliche Reinkarnation Freddie Mercurys – die ganz ohne Schnurrbart, gelbe Lederjacke oder andere Accessoires auskommt – zurück auf die Bühnen in Deutschland. Schon mehr als zehn Jahre tourt der gebürtig aus Kanada stammende und in Nashville lebende Sänger und Entertainer Marc Martel mit seinen Queen- Shows um die Welt und zieht das Publikum mit seinem ganz eigenen Charme in den Bann. Kaum, dass seine Stimme erklingt, wird man beim Zuhören wie magisch auf einem Zeitstrahl zurück in die Vergangenheit katapultiert – und zwar genau dorthin, wo die Rockband Queen mit Frontmann Freddie Mercury ihre größten Erfolge feierte. Der Sänger ist einer der besten und gefragtesten Interpretatoren der großen Rocklegende.

19.30 Uhr, Buderus-Arena

Fr 24.10. • Marburg

Kieran Goss & Annie Kinsella

„Songs and Stories from Ireland"

Songs, Geschichten und Harmonien aus Irland entführen das Publikum in eine andere Welt. Die Musik kommt direkt aus dem Herz und geht direkt ins Herz. Der irische Singer/Songwriter Kieran Goss und die Sängerin Annie Kinsella haben vor der Pandemie ihr erstes Duo-Album ‚Oh, The Starlings' veröffentlicht und präsentieren dieses zusammen mit neuen noch nicht aufgenommenen Songs und alten Favoriten. „Beide sind unabhängig voneinander talentierte Sänger, aber wenn sie zusammen singen, wird das Publikum erst recht verzaubert … Die Harmonien, die Chemie … einfach aussergewöhnlich." (Time Out Magazine)

20 Uhr, Waggonhalle

Fr 24.10. – So 9.11. • Marburg und Region

Globale Mittelhessen

Die Globale Mittelhessen ist ein regionales Filmfestival, das in Marburg eröffnet und an rund 20 Spielorten über ganz Mittelhessen verteilt mit etwa 60 Veranstaltungen durchgeführt wird. Die Globale versteht sich als politisches Dokumentarfilmfestival, das sich für globale Gerechtigkeit einsetzt. Durch die Filmauswahl soll auf aktuelle globale Krisen aufmerksam gemacht und globale Wirkungszusammenhänge aufgezeigt werden.

Das nichtkommerzielle Festival verknüpft dabei die Vorführung von Dokumentarfilmen mit einer anschließenden Diskussion. Zu den Diskussionen und Filmgesprächen werden Filmschaffende, Expertinnen und Experten eingeladen.

Das Festivalprogramm wird im Sommer 2025 auf www.globalemittelhessen.de veröffentlicht. Die Eröffnung findet am 24.10. voraussichtlich im Marburger Kino Capitol statt.

verschiedene Orte

Sa 1. + So 2.11. • Marburg

Kunsthandwerkermarkt

Wer ausgefallene Unikate fürs Zuhause, ein originelles Geschenk oder besondere Schmuckstücke sucht, ist auf dem Marburger Kunsthandwerkermarkt genau richtig. Kunsthandwerker aus der ganzen Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland kommen ins Erwin-Piscator-Haus, um ihre Kreationen einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Das Angebot ist vielfältig. Es reicht von besonderen Schmuckstücken über Keramikprodukte, die sowohl praktisch als auch dekorativ sind und einzigartige Modeartikel bis hin zu kreativen Design- und Deko-Artikeln.

Erwin-Piscator-Haus

Sa 22.11. • Wetzlar

London Symphonic Rock Orchestra

Sound-Explosion

Als Sound-Pioniere verschmelzen die Performer des London Symphonic Rock Orchestra die unbändige Kraft des klassischen Klangkörpers mit innovativer Technologie. In mitreißender Manier und ganz im Spirit des rauen, rebellischen Rocks liefern sie spektakuläre Live-Shows mit ikonischen Rock-Hits u.a. von AC/DC, Led Zeppelin, Metallica, Iron Maiden, Guns N' Roses, Evanescence, Motörhead, Foo Fighters, Rage Against The Machine, System of a Down und vielen mehr!. Das London Symphonic Rock Orchestra ist ein Ensemble aus zwölf klassisch ausgebildeten Künstlern, deren Liebe zur Rockmusik und deren immenses Talent sie verbindet. Seit seiner Gründung im Jahr 2018 begeistert dieses einzigartige Orchester das Publikum weltweit. Das darf sich auf neu interpretierte Best-Of-Hits der berühmtesten internationalen Rock-Legenden freuen und erlebt einen Abend voller explosiver Orchester-Energie, mit der das London Symphonic Rock Orchestra die Bühne beben lässt.

20 Uhr, Buderus-Arena

Fr & Sa 12. & 13.12. • Marburg

Drei Marburger Stimmen

„Swinging Christmas"

Drei Marburger Stimmen, das sind die Sängerin und Gesangslehrerin Ulla Keller, der Marburger Sänger Wilhelm Bräutigam und Pianist und Sänger Jan Luley, die sich jedes Jahr in der Weihnachtszeit zu einem ganz besonderen Konzert zusammenfinden. Sie singen ihre Weihnachtsfavoriten: wunderschöne bekannte und weniger bekannte Titel deutscher und amerikanischer Weihnachtslieder, zum Teil in klassisch-traditionellen Fassungen, zum Teil auch in ungewöhnlichen und nicht immer ganz ernst gemeinten Arrangements.

20 Uhr, Waggonhalle

Fr 28.11. • Marburg

„Marburg by Night"

Mit einer langen Einkaufsnacht bis 24 Uhr findet das weit über die Region hinaus beliebte Lichtkunstevent „Marburg by Night" statt. Es werden besondere Lichtblicke auf zahlreiche Gebäude, Brücken und Plätze geboten. Bunte Häuserfassaden, interaktive Attraktionen und Videoinstallationen laden zum Staunen und Mitgestalten ein. Mit „Marburg by Night" startet Marburg an diesem Wochenende auch funkelnd in die Weihnachtszeit.

Innenstadt

Fr 28.11. – Di 23.12. • Marburg

Weihnachtsmärkte

Der Adventsmarkt auf dem Marktplatz und

Kunsthandwerkermarkt (Foto: Angela Schmid)

Marburg by Night (Foto: Georg Kronenberg)

Weihnachtsmärkte (Foto: Georg Kronenberg)

17. Bruce-Springsteen-Tribute-Nacht (Foto: Georg Kronenberg)

der Weihnachtsmarkt rund um die Elisabethkirche werden am Samstag offiziell eröffnet. Die Märkte zählen zu den Höhepunkten des Marburger Winters. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit besinnlicher Musik, Märchenstunden und Puppentheater von heimischen und regionalen Künstlern unterstreicht die weihnachtliche Atmosphäre.

Rund um die Elisabethkirche und den historischen Marktplatz

Fr 28.11. – Mo 12.1.26 • Marburg

Eispalast

Fast 1000 Quadratmeter Eisfläche, ein beheizter Gastronomiebereich mit verschiedenen Speiseangeboten und zahlreiche Sonderaktionen wie Eislauftraining, Eishockeyturniere und Showprogramme laden Neulinge und alte Hasen ein, sich aufs Eis zu wagen. Es gibt ein großes und inklusive Programm von der Jugendförderung der Stadt Marburg.

Auf Wunsch der Besucher wird wieder auf echtem Eis gelaufen. Unter freiem Himmel, umgeben von Tannenbäumen, Lichtern und winterlichen Leckereien können die Gäste die besondere Stimmung genießen.

Georg-Gaßmann-Stadion

Sa 20.12. • Marburg

Kurhessische Kantorei Marburg
Main-Barockorchester

„Marienvesper“

von Claudio Monteverdi

Ein Meisterwerk der Musik, dessen Entstehungsgeschichte bis heute Rätsel aufgibt und das in seiner musikalischen Originalität nahezu jedes Publikum begeistert. Entlang der Grenze zwischen Renaissance und Barock hat Monteverdi in faszinierender Vielfalt ein reiches Miteinander unterschiedlicher epochaler Stilausprägungen komponiert.

18 Uhr, Lutherische Pfarrkirche

Sa 20.12. • Marburg

Robert Oberbeck
& The M Street Band

17. Bruce-Springsteen-Tribute-Nacht

Benefiz-Konzert

Einmal im Jahr veranstaltet Robert Oberbeck ein Konzert, wo er solo, aber auch mit ganzer Band durch Unterstützung von vielen befreundeten Musikern einen Abend lang nur Songs von Bruce Springsteen spielt. Vieles an diesem Abend entsteht auf der Bühne erst vor Ort, wenig Absprachen, Spontanität und der dadurch entstehende Spaß ist Teil des Konzepts. Damit der Abend auch einen tieferen Sinn hat, werden Spenden gesammelt. Wie schon seit vielen Jahren für die Elterninitiative für leukämie- und tumorkranke Kinder Marburg e.V. Der Abend wird, wie bei Springsteen-Konzerten gewohnt, meistens lang, und somit hat das Publikum viel Zeit, ganz viel Geld für den guten Zweck zu spenden und hoffentlich beseelt nach Hause zu gehen …

20 Uhr, Waggonhalle

Do 25.12. • Marburg

KFZ-Weihnachtsparty

Während man sich an der Theke mit heißem Punsch versorgt, liefern die DJs die wildesten Guilty Pleasure Songs und Partyklassiker der letzten Jahrzehnte.

23 Uhr, KFZ

Entdecke Marburg!
Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide

KOSTENLOS

Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppen in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).

MARBUCH VERLAG

Eispalast (Foto: Georg Kronenberg)

„Marienvesper“ (Foto: Kurhessische Kantorei Marburg)

3TM

STADTFEST

3 TAGE MARBURG

11. | 12. | 13. JULI 25

MARBUCH VERLAG

MARBURGER MAGAZIN Express